

Kühnste Erwartungen übertroffen

Klösterli: Vernissage «Bilder einer Ausstellung»

Zwanzig Kunstschaffende der Künstlervereinigung Brengarten malten Bilder nach der Musik von Modest Mussorgski, die von der Stadtmusik am 20. März aufgeführt wird. Über 80 Vernissage-Besucher waren von den Musikbildern begeistert.

Bernadette Oswald

Die Malerinnen und Maler realisierten die Idee der Stadtmusik, der heutigen Gesellschaft neue Bilder zu geben für das Musikwerk «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgski. Der Komponist schrieb den zehnteiligen Klavierzyklus 1874 nach Bildern seines verstorbenen Freundes Viktor Hartmann. Die Kunstschaffenden gingen den umgekehrten Weg und brachten die Musik auf Leinwand oder Papier. Je zwei Malerinnen und Maler liessen sich von je einer der zehn Musiksequenzen inspirieren. Ohne jegliches Hintergrundwissen. Nur die Musik sollte das Gemälde erschaffen.

Kick-off des gemeinsamen Projekts

«Die Bilder sind überwältigend und übertreffen unsere kühnsten Erwartungen», sagte Raymond Engler, Leiter der Musikkommission der Stadtmusik, bei seiner Ansprache. Er sei sehr berührt und finde «wundersartig, wie die Kunstschaffenden die Musik malerisch auf den Punkt gebracht haben».

Als Beispiel nannte er die Interpretation von Elisabeth Heiniger Witz zur Musiksequenz «Ballet der Küken in ihren Eierschalen». Eine Tänzerin und fliegende Vögel sind darauf zu sehen. «Ich fühlte beim Hören der Musik etwas fröhlich tänzerisches und hörte Vogelgezwitscher», sagte die Malerin dazu. Raymond Engler erklärte, heute sei sozusagen der



«Die Kupferpunkte sind Lebenspunkte», erklärte Cindy Latscha-Kraus zu ihrer gemalten Musiksequenz «Der Gnom».

Bilder: Bernadette Oswald



«Dieses Bild gefällt uns am besten», sagte das Paar beim Austausch mit der Malerin Edith Groenweg (rechts) zu ihrer Interpretation der Musiksequenz «Die Tulieren».

Kick-off des gemeinsamen Projekts. Am Kirchenkonzert, wo das Werk von Modest Mussorgski in ganzer Länge gespielt und die Bilder dazu projiziert werden, sei dann die Vereinigung von Bild und Musik. Ein Bläserquintett der Stadtmusik gab den Vernissagebesuchern einen musikalischen Vorgeschmack.

Musikalische Klangmuster sichtbar gemacht

Sie freute sich wahnsinnig, dass heute die gemalten Bilder wie Puzzleteile zusammenkommen, sagte Romy Latscha, Präsidentin der Künstlervereinigung. «Denn die per Los zugewiesenen Musiksequenzen bildlich darzustellen, war für die Malerinnen und

Maler eine grosse Herausforderung.» Die intensive Auseinandersetzung sei auf allen Bildern zu spüren.

Folgende Beispiele zeigen, wie die musikalischen Themen malerisch umgesetzt wurden: Ein Wasserfall «vier Musiknoten in mystischer Um-

«Ich bin extrem begeistert»

Niki Wüthrich, Dirigent Stadtmusik

gebung zum zweiten Satz «Das alte Schloss» (Christine Honegger), ein Frauenantlitz mit Vögeln im Haar zum dritten Satz «Die Tulieren» (Edith Groenweg) oder ein Sultan und eine Tänzerin zum sechsten Satz «Samuel Goldenberg & Schmuyle»

(Wanda Dufner). «Faszinierende Bilder in höchster Qualität», kommentierte eine Betrachterin nach ihrem Ausstellungsrundgang. Die Klangmuster der Musik seien sichtbar, sagte eine andere Besucherin. Betont werde dieser Effekt durch den auffallend ausgeprägten Kontrast von heller und dunkler Farbgebung auf fast jedem Werk. Besonders spannend fanden die Vernissage-Besucher die Gegenüberstellung der zwei Werke zur gleichen Musiksequenz.

Gegenseitige Befruchtung

Auch Niki Wüthrich, Dirigent der Stadtmusik, freute sich sehr über die Ausstellung. «Wie in der Musik kreierten die Malerinnen und Maler un-

terschiedlichste Bilder. Ich bin extrem begeistert.» Besonders beeindruckend findet er beim gemeinsamen Projekt die gegenseitige Befruchtung. Zum Beispiel jetzt in der Schlussphase vor dem Konzert könne die Vorstellung der Bilder die musikalische Ausdrucksweise noch intensivieren.

Die Ausstellung im Klosterli, St. Josef-Stiftung, dauert bis am 28. März. Öffnungszeiten: Werktag 9 bis 16 Uhr, Wochenenden und Feiertage 14 bis 16.30 Uhr (Kunstschaffende anwesend).

Das Konzert der Stadtmusik Brengarten «Bilder einer Ausstellung» ist am Sonntag, 20. März, um 17 Uhr in der Stadtkirche St. Nikolaus zu hören.